

Veitsrodt: Zuschüsse für neue Markthalle beantragt

Veitsrodt. Der Veitsrodter Ortsgemeinderat hat bei seinen Bemühungen um eine neue Markthalle für das Festgelände eine weitere wichtige Hürde genommen: Über die Verbandsgemeindeverwaltung Herrstein wurde bei der Leader-Aktionsgruppe (LAG) Erbeskopf Ende Januar ein Zuschussantrag für das 375 000 Euro teure Projekt gestellt.

Die Ratsmitglieder mussten in ihrer jüngsten Sitzung im Hotel Sonnenhof allerdings eine entsprechende Vorabentscheidung des Ortsbürgermeisters Bernd Hartmann noch bestätigen. Dies jedoch war lediglich Formsache und erfolgte am Sitzungsabend einstimmig. Nun gelte es abzuwarten, ob die Förderung in der zugesagten und erhofften Höhe gewährt wird, betonte Hartmann. Wenn alles glatt läuft, könnte mit dem Bau nach dem Herbstmarkt im Oktober begonnen werden. Ziel ist es, das Projekt bis zum Prämienmarkt 2017 umzusetzen.

Rückblick: Seit Oktober 2013 wird an dem Themenkomplex Markthalle gearbeitet, im November 2014 haben sich verschiedene Arbeitskreise gebildet. Die Halle soll eine nutzbare Grundfläche von 600 Quadratmetern haben und in Holzbauweise entstehen, wobei das Traggerüst unter anderem aus verzinkten Stahlstützen und Leimholzbindern besteht. Stahl kommt auch im Dach zum Einsatz. Die Dachhaut besteht aus gedämmten Stahlsystemblechen. Durch ihre besondere Konstruktion kann das Bauwerk das ganze Jahr über genutzt werden. Dies setzt allerdings eine entsprechende Infrastruktur mit Strom-, Wasser- und Abwasseranschlüssen sowie einen durchgängig ebenen Hallenboden voraus. Eine fest installierte Heizungsanlage ist nicht vorgesehen. Bei eventuell stattfindenden Winterveranstaltungen könnten mobile Luftheizungsanlagen zum Einsatz kommen.

Ein weiteres Projekt, um den Ort Veitsrodt attraktiver zu gestalten, ist die Option eines öffentlichen Bücherschranks in der Dorfmitte. Derartige Bücherdepots werden immer öfter im öffentlichen Raum eingerichtet und fördern auf der Grundlage des Büchertauschs das Gemeinwesen und die Lesekultur. Die Ratsmitglieder waren sich schnell einig, auch in Veitsrodt ein solches Modell zu realisieren. Ein ausgedienter Schulbuchschränk, der noch renoviert werden muss, soll schon in Kürze in der Buswartehalle im Dorfmittelpunkt aufgestellt werden, erfuhren die zehn Bürger, die zu der Sitzung gekommen waren.

Zuvor hatte die Prüfung der Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2014 auf der Tagesordnung gestanden. Die Zahlen wurden dargelegt. Ganz wichtig dabei: Die Gemeinde ist schuldenfrei. Ortsbürgermeister und die Beigeordneten wurden einstimmig entlastet. Die Anwesenden wurden zudem über das neue in der Nachbargemeinde Vollmersbach eingeleitete vereinfachte Flurbereinigungsverfahren informiert, bevor erneut über die Neuabgrenzung der Forstreviere im Forstamt Birkenfeld abgestimmt werden musste. Die Be-

schlussvorlage vom April wurde mit den entsprechenden Anpassungen und Fortschreibungen vom Rat einstimmig bestätigt.

Ortsbürgermeister Hartmann informierte Rat und Besucher außerdem darüber, dass die Gemeindeschwester plus, Ute Franz, nun offiziell ihren Dienst aufgenommen hat. Beratungstermine können unter Telefon 06785/794 42 oder per E-Mail an gemeindeschwester@vg-herrstein.de vereinbart werden. Etwas Statistik gab's noch zum Schluss: Nach der neuesten Bevölkerungsstatistik waren am 31. Dezember 2015 insgesamt 716 Bürger mit Haupt- und Nebenwohnsitz in Veitsrodt gemeldet. **ni**

Copyright © Rhein-Zeitung 2016. Texte und Fotos von Rhein-Zeitung.de sind urheberrechtlich geschützt. Weiterverwendung nur mit Genehmigung, siehe Impressum.